

Auslandes verschlossen sind, so große Schwierigkeiten äußerer und innerer Natur entgegen, daß sie sich eine Entscheidung über die zukünftige Gestaltung dieser Serie noch vorbehalten muß.

In der *Diplomata*-Abteilung I (*Diplomata Carolinorum*), welche Hr. TANGL leitet, dessen im letzten Bericht angekündigte Abhandlung über die Salzburger Urkundenfälschungen des 10. Jahrhunderts demnächst in den Schriften der Berliner Akademie der Wissenschaften erscheinen wird, hat der Bearbeiter der Urkunden Ludwigs des Frommen, Hr. Staatsarchivar Dr. E. MÜLLER, die Schlußredaktion fortgesetzt. Um die Vollendung der Ausgabe zu beschleunigen, hat die Zentralkommission beschlossen, Hrn. Dr. MÜLLER die selbständige Bearbeitung dieses Bandes zu übertragen, bei dessen Fertigstellung ihm der Volontär am Geheimen Staatsarchiv, Hr. Dr. JOH. EUGEN MEYER, behilflich sein wird.

In der zweiten Abteilung (*Diplomata saec. XI*) hat der Abteilungsleiter, Hr. BRESSLAU, in Gemeinschaft mit seinem ständigen Mitarbeiter, Hrn. Prof. WIBEL, die Arbeiten an den Urkunden Heinrichs III. so weit gefördert, daß die Vorbereitungen für den Druck im kommenden Jahre abgeschlossen sein werden.

In der dritten Abteilung (*Diplomata saec. XII*) hat der Abteilungsleiter, Hr. v. OTTENTHAL, unterstützt von den HH. Prof. HANS HIRSCH in Prag und Dr. v. REINÖHL in Wien, die Arbeiten an den Diplomen Lothars von Supplinburg fortgeführt.

In der von Hrn. TANGL geleiteten Abteilung der *Epistolae* ist das von Hrn. Prof. CASPAR bearbeitete *Registrum Gregorii VII*, dessen erster Teil, der Buch I—IV enthält, unterdessen erschienen ist, bis auf die Register fertig gedruckt worden, so daß der zweite Teil demnächst wird ausgegeben werden können. Der ständige Mitarbeiter Hr. Prof. PERELS hat für die Ausgabe der Briefe Hadrians II. im 6. Bande der Quartausgabe die Texte der beiden sachlichen und Überlieferungshauptgruppen — nämlich der fränkischen und der orientalischen — endgültig fertiggestellt. Es stehen nur noch aus einige wenige Einzelstücke und die sachlichen Anmerkungen. Die Kollationen zur Ausgabe der Briefe und Vorreden des *Anastasius Bibliothecarius* wurden ergänzt. Eine wichtige Ergänzung, nämlich eine bisher unbekannte Denkschrift in Sachen Rothads von Soissons, die in einer Brüsseler Hs. erhalten ist, wird Hr. Prof. PERELS mit der notwendigen Erläuterung im 44. Bande des Neuen Archivs herausgeben und als ihren Verfasser Hinkmar von Reims erweisen. Der von Hrn. Prof. CASPAR begonnenen